

Inhalt

Literaturverzeichnis	13
§ 1 Grundlagen des Urheberrechts	17
I. Überblick	17
II. Exkurs: Schutz des Rechts am eigenen Bild nach dem KUG	19
1. Einwilligungserfordernis (§ 22 KUG)	19
2. Ausnahmen vom Einwilligungserfordernis	20
3. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das KUG	21
4. Sonderfall Grundstücksfotografien	21
III. Schutzbereich des Urheberrechts	22
IV. Grundprinzipien	23
V. Zusammenfassung	24
§ 2 Das Werk	26
I. Entstehung des Urheberrechts	26
II. Der Werkbegriff des § 2 UrhG	27
III. Persönliche geistige Schöpfung (§ 2 Abs. 2 UrhG)	28
1. Persönliche Schöpfung	30
2. Geistigkeit der Schöpfung	31
3. Schöpfungshöhe	31
4. „Kleine Münze“	32
5. Werkteile	33
IV. Die Werkarten nach § 2 Abs. 1 UrhG	33
1. Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 UrhG).	35
a) Werke der mündlichen Sprache und der Schriftsprache	36
b) Figuren/Charaktere	38
c) Kleine Münze	39
d) Computerprogramme	39
2. Werke der Musik (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 UrhG)	40
3. Pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 UrhG)	42
4. Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 UrhG)	43
a) Kunst	43
b) Computeranimierte Figuren und Comicfiguren	44
c) Baukunst	45
d) Angewandte Kunst	46
5. Lichtbildwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 UrhG)	48
6. Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden (§ 2 Abs. 1 Nr. 6 UrhG)	49

7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 7 UrhG)	50
V. Übersetzungen und andere Bearbeitungen eines Werkes	51
1. Zustimmungserfordernis nach § 23 UrhG	52
a) Verhältnis von Bearbeitung zu Vervielfältigung (§ 16 UrhG)	53
b) Hinreichender Abstand zum Werk nach § 23 Abs. 1 Satz 1 UrhG	53
2. Freie Benutzung	54
a) Ausnahme: Melodienschutz	55
b) Exkurs: Tonträger-Sampling	56
VI. Sammelwerke und Datenbankwerke	57
1. Sammelwerke	58
2. Datenbankwerke	58
VII. Veröffentlichte und erschienene Werke (§ 6 UrhG)	59
VIII. Zusammenfassung	60

§ 3 Der Urheber

I. Urheberrecht in Arbeits- und Dienstverhältnissen	64
II. Gesetzliche Vermutung der Urheber- oder Rechtsinhaberschaft	65
III. Miturheberschaft (§ 8 UrhG)	69
1. Entstehung der Miturheberschaft	69
2. Die Gesamthandsgemeinschaft der Miturheber	70
3. Rechte der Miturheber	70
IV. Urheber verbundener Werke	71
V. Zusammenfassung	73

§ 4 Der Inhalt des Urheberrechts

I. Positiver Inhalt des Urheberrechts	74
1. Das Urheberpersönlichkeitsrecht	74
a) Grundlagen	74
b) Veröffentlichungsrecht (§ 12 UrhG)	75
c) Urheberbenennungsrecht	76
d) Entstellung des Werks	79
e) Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	84
2. Die Verwertungsrechte des Urhebers	84
a) Das Vervielfältigungsrecht nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 iVm § 16 UrhG	87
b) Verbreitungsrecht (§ 15 Abs. 1 2. Hs. Nr. 2 iVm § 17 UrhG)	88
aa) Der Begriff der Verbreitung	89
bb) Der Erschöpfungsgrundsatz (§ 17 Abs. 2 UrhG)	90
c) Das Ausstellungsrecht (§ 15 Abs. 1 2. Hs. Nr. 3 iVm § 18 UrhG)	91
d) Das Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 iVm § 19 UrhG)	92
e) Das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 iVm § 19a UrhG)	93
f) Das Senderecht (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 iVm §§ 20 bis 20b UrhG)	94

g)	Das Wiedergaberecht durch Bild- oder Tonträger (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 iVm § 21 UrhG)	101
h)	Das Wiedergaberecht von Funksendungen und öffentliche Zugänglichmachung (§ 15 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 iVm § 22 UrhG)	102
i)	Sonstige (finanzielle) Rechte des Urhebers	103
aa)	Zugang zu Werkstücken (§ 25 UrhG)	103
bb)	Das Folgerecht (§ 26 UrhG)	106
cc)	Vergütung für Vermietung und Verleihen (§ 27 UrhG)	108
II.	Der negative Inhalt des Urheberrechts	111
1.	Anspruch auf Schadensersatz und Unterlassung	111
a)	Anspruchsgegner	112
aa)	Haftung für Rechtsverletzungen Dritter	112
bb)	Ansprüche gegen den Störer	113
cc)	Ansprüche gegen Unternehmensinhaber (§ 99 UrhG)	114
dd)	Haftung des Geschäftsführers	115
ee)	Haftung von Diensteanbietern nach UrhDaG	115
b)	Aktivlegitimation	119
c)	Widerrechtliche Verletzung	121
d)	Anspruchsinhalt	127
aa)	Der Beseitigungsanspruch	127
bb)	Der Unterlassungsanspruch	128
cc)	Der Anspruch auf Schadensersatz	129
2.	Die Abmahnung (§ 97a UrhG)	136
3.	Entschädigung (§ 100 UrhG)	138
4.	Ansprüche auf Vernichtung, Rückruf und Überlassung (§ 98 UrhG)	138
a)	Vernichtung	139
b)	Rückruf und Entfernung aus dem Vertriebsweg	140
c)	Überlassung	140
5.	Hilfsansprüche	140
a)	Auskunftsanspruch	140
aa)	Auskunftsanspruch gegen den Verletzer (Abs. 1)	140
bb)	Auskunftsanspruch gegen Dritte (Abs. 2)	141
cc)	Inhalt der Auskunft	142
dd)	Verhältnismäßigkeit	142
ee)	Haftung bei falscher Auskunftserteilung	142
ff)	Sonstiges	143
gg)	Gewohnheitsrechtliche Auskunftsansprüche	143
b)	Anspruch auf Vorlage und Besichtigung (§ 101a UrhG)	144
aa)	Voraussetzungen des Anspruchs	144
bb)	Durchsetzung, Umsetzung und Schadensersatz	145
c)	Sicherung von Schadensersatzansprüchen (§ 101b UrhG)	145
6.	Verjährung und Verwirkung	146
7.	Konkurrenzen	147
III.	Der strafrechtliche Schutz des Urheberrechts	147
1.	Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit	148
a)	Objektiver Tatbestand	148
b)	Subjektiver Tatbestand	148
c)	Strafbarkeit des Versuchs	149

d) Strafantrag und Erhebung der Anklage (§ 109 UrhG)	149
2. Einziehung (§ 110 UrhG) und Beschlagnahme (§§ 111b, 111c UrhG)	150
3. Bekanntmachung der Verurteilung (§ 111 UrhG)	150
4. Die Straftatbestände im Einzelnen	151
a) Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke (§ 106 UrhG)	151
b) Unzulässiges Anbringen der Urheberrechtsbezeichnung (§ 107 UrhG)	152
c) Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte (§ 108 UrhG)	152
d) Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen	152
5. Bußgeldvorschriften (§ 111a UrhG)	153
IV. Zusammenfassung	154
§ 5 Rechtsnachfolge und Rechteübertragung	155
I. Rechtsnachfolge von Todes wegen	155
II. Rechtsnachfolge unter Lebenden	158
1. Unübertragbarkeit des Urheberrechts (§ 29 Abs. 1 UrhG)	158
2. Einräumung von Verwertungsrechten (§ 29 Abs. 2 UrhG)	159
a) Hintergrund	159
b) Vertragsfreiheit	159
c) Beendigung der Rechteübertragung	159
III. Die Einräumung von Nutzungsrechten (§ 31 UrhG)	159
1. Grundlagen der Übertragung von Nutzungsrechten	160
a) Trennungs- und Abstraktionsprinzip	160
b) Umfang der Rechteübertragung	161
c) Begrenzung der Nutzung	162
d) Zweckübertragungstheorie (§ 31 Abs. 5 UrhG)	162
e) Gutgläubiger Erwerb und Scheinrechte	163
f) Beendigung des Nutzungsrechts	164
2. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	164
a) Das einfache Nutzungsrecht	165
b) Das ausschließliche Nutzungsrecht	165
3. Lizenzen im Rechtsverkehr	166
a) Übertragung von Nutzungsrechten	166
b) Einräumung weiterer Nutzungsrechte (§ 35 UrhG)	167
c) Grundsatz des Sukzessionsschutzes	168
4. Urhebervertragsrecht – wie werden Nutzungsrechte übertragen?	171
a) Nutzungsrechte zur eigenen Nutzung des Berechtigten	172
b) Die Einräumung von Nutzungsrechten zur Wahrnehmung	173
c) Verträge über Rechte für unbekannte Nutzungsrechte	180
5. Angemessene Vergütung für Nutzungsrechte	181
a) Angemessenheitsprüfung und Anpassungsanspruch	182
b) Abweichende Vereinbarungen	183
c) Freie Lizenzen	184
d) Gemeinsame Vergütungsregeln	184
e) Nachträgliche Vergütungsanpassungen	185

IV. Zusammenfassung	186
§ 6 Beschränkungen des Schutzzumfangs	188
I. Restriktionen des Urheberrechts im Allgemeininteresse	189
1. Gemeinfreie und verwaiste Werke	195
a) Ablauf der Schutzfrist (§§ 64 bis 69 UrhG)	195
b) Amtliche Werke (§ 5 UrhG)	196
2. Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen (§ 44a UrhG)	197
3. Text und Data Mining (§ 44b UrhG)	199
4. Öffentliche Reden, Journalismus und Berichterstattung	199
a) Öffentliche Reden (§ 48 UrhG)	199
b) Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare (§ 49 UrhG)	200
c) Berichterstattung über Tagesereignisse (§ 50 UrhG)	205
5. Soziale Zwecke, Kultur und Bildung	206
a) Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	206
b) Menschen mit Behinderungen	207
c) Sammlungen für den religiösen Gebrauch	207
6. Kultur, Bildung und Wissenschaft (§§ 60a ff. UrhG)	208
a) Schulfunksendungen (§ 47 UrhG)	208
b) Nutzung für Unterricht und Lehre (§ 60a UrhG)	208
c) Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b UrhG)	209
d) Wissenschaftliche Forschung (§§ 60c und d UrhG)	209
e) Schranken zur Bewahrung des kulturellen Erbes	210
7. Das Zitierrecht	210
8. Karikaturen, Parodien und Pastiche (§ 51a UrhG)	221
9. Öffentliche Werkwiedergabe (§ 52 UrhG)	222
II. Restriktionen des Urheberrechts im Interesse Privater	223
III. Der Vergütungsanspruch	226
1. Die Herstellervergütung	227
a) Geräte und Speichermedien iSd § 54 UrhG	227
b) Vergütungsschuldner	227
c) Vergütungshöhe	228
2. Die Betreibervergütung	229
3. Die Rechtswahrnehmung	229
IV. Zusammenfassung	229
§ 7 Der Schutz von Computerprogrammen (§§ 69a bis g UrhG)	231
I. Schutzgegenstand	233
1. Der Begriff „Computerprogramm“	233
2. Schutzzumfang	234
II. Der Inhaber des Urheberrechts an Software	235
III. Das Urheberrecht an Computerprogrammen als ausschließliches Recht	236
1. Zustimmungspflichtige Handlungen (§ 69c UrhG)	236
a) Vervielfältigung (Nr. 1)	237
b) Bearbeitung (Nr. 2)	237
c) Verbreitung (Nr. 3)	238

d) Öffentliche Wiedergabe (Nr. 4)	243
2. Ausnahmen von zustimmungsbedürftigen Handlungen (§ 69d UrhG)	243
a) Nutzungen im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs	243
b) Erstellung einer Sicherungskopie	244
c) Ermittlung der Idee und der Grundlagen	244
d) Dekompilierung	244
e) Schranken für Bildung, Wissenschaft und Kultur	245
IV. Die Sanktionierung von Rechtsverletzungen	245
V. Zusammenfassung	246

§ 8 Verwandte Schutzrechte 248

I. Der Schutz des ausübenden Künstlers (§§ 73 bis 84 UrhG)	249
1. Rechteinhaber	249
2. Inhalt des Leistungsschutzes	250
a) Der Persönlichkeitsrechtsschutz des ausübenden Künstlers	250
aa) Anerkennungs- und Namensbenennungsrecht (§ 74 UrhG)	250
bb) Schutz vor Entstellung der Darbietung (§ 75 UrhG)	251
cc) Schutzdauer (§ 76 UrhG)	251
b) Verwertungsrechte des ausübenden Künstlers	251
aa) Aufnahme, Vervielfältigung und Verbreitung	252
bb) Das Recht zur öffentlichen Wiedergabe (§ 78 UrhG)	252
cc) Gemeinsame Darbietung	252
dd) Nutzungsrechte	253
c) Vergütungsansprüche des ausübenden Künstlers	253
aa) Vergütung für die erlaubte Nutzung nach § 78 Abs. 2 UrhG	254
bb) Vergütung für die Einräumung von Nutzungsrechten	254
d) Rechte des Veranstalters (§ 81 UrhG)	254
e) Dauer der Verwertungsrechte	255
f) Schranken der Verwertungsrechte	255
g) Abwehr- und Schadensersatzansprüche	255
II. Der Schutz des Herstellers von Tonträgern	255
1. Schutzgegenstand und Rechteinhaber	256
2. Verwertungsrechte (§ 85 UrhG)	256
3. Recht auf angemessene Beteiligung (§ 86 UrhG)	257
III. Der Schutz des Sendeunternehmens	257
1. Adressat und Schutzgegenstand	257
2. Umfang der Rechte und Schranken	257
3. Rechteübertragung und Erlöschen	259
IV. Der Schutz des Datenbankherstellers (§§ 87a bis e UrhG)	259
1. Schutzgegenstand und Rechteinhaber	259
a) „Datenbank“	259
b) Datenbankhersteller	260
2. Umfang des Herstellerschutzes an Datenbanken	261
3. Schranken und Dauer der Rechte	262
4. Verträge über die Nutzung von Datenbanken (§ 87e UrhG)	263
V. Der Schutz des Presseverlegers	264

VI. Schutz des Lichtbildners	265
VII. Wissenschaftliche Ausgaben (§ 70 UrhG) und nachgelassene Werke (§ 71 UrhG)	266
VIII. Exkurs: Sonderregelungen für Filme (§§ 94 und 95 UrhG)	266
1. Das Recht zur Verfilmung	268
2. Umfang des Rechts des Filmherstellers und Übertragung	269
3. Mitwirkung am Film	269
4. Einschränkung der Rechte (§ 90 UrhG)	270
5. Mitwirkung eines ausübenden Künstlers	271
6. Persönlichkeitsschutz (§ 93 UrhG)	271
IX. Zusammenfassung	271
Anhang 1 Antworten	273
Anhang 2 Fallprüfung	281
Anhang 3 Übungsfall	285
Stichwortverzeichnis	297